



BISTUM AUGSBURG
BISCHÖFLICHE FINANZKAMMER

Presseinformation

Haushalt 2011 der Diözese Augsburg



Zum Haushalt der Diözese Augsburg für das Jahr 2011

von Finanzdirektor Dr. Klaus Donaubauer

Der Haushalt der Diözese Augsburg beläuft sich in diesem Jahr auf € 297,9 Mio. und ist erneut in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Da der Einbruch im Kirchensteueraufkommen im vergangenen Jahr mit – 4,2 % weniger scharf war als angenommen, haben wir heuer Spielraum gewonnen. Unterstützt wird die Entwicklung durch eine robuste Konjunktur, in deren Folge ein deutlicher Rückgang der Arbeitslosenzahlen gerade in unserer bayerisch-schwäbischen Region zu verzeichnen ist. Wir legen daher unserer Planung für 2011 ein leichtes Plus von 1 % zum Istwert 2010 bei den Steuereinnahmen zugrunde.

Dämpfend wirkt sich weiter der Rückgang der auf Kapitalerträge entfallenden Kirchensteuereinnahmen aus. Die Vollzugsdefizite im Rahmen der sog. Zinsabgeltungsteuer sind weiterhin gravierend, da eine ordnungsgemäße Angabe und Erfassung von Kapitalerträgen vielfach unterbleibt. Die hierauf zurückzuführenden Ausfälle belaufen sich auf ca. 80 %. Nachhaltige Einbußen verursachen die hohen Austrittszahlen des vergangenen Jahres. Erfreulicherweise beobachten wir aktuell eine Trendumkehr. Unverändert ungünstig ist dagegen der Effekt aus der langfristigen demografischen Entwicklung. Im Jahr 2010 standen ca. 11.000 Taufen etwa 14.000 Beerdigungen gegenüber.

Insgesamt können wir jedenfalls für dieses Jahr mit Befriedigung feststellen, dass der Rahmen der Einnahmen die anfallenden Ausgaben abdecken kann. Trotz dieses Befundes ist davor zu warnen, gewohnte Kostenstrukturen mittelfristig lediglich fortzuschreiben. Nicht nur aus finanziellen Gründen sind hier Anpassungen und Neuausrichtungen vonnöten. Der zunehmende Priestermangel stellt die Pastoral in der Fläche vor große Herausforderungen. Die zunehmende Vergrößerung von Pfarreiengemeinschaften stellt in manchen Bereichen der Seelsorge und der Verwaltung neue Aufgaben, die professionelles Personal erfordern. Weil aber zur Wahrung der mittelfristigen Haushaltssicherheit gerade die Personalkosten eingegrenzt werden müssen, kann nicht "aufgestockt", sondern muss anders kombiniert werden. Ein Pfarrbüro in jedem Ort ist schön, wenn man es sich leisten kann. Perspektivisch ist das nicht. Nicht herkömmliche "Versorgungsorte", sondern leistungsfähige "Knotenpunkte" müssen zumindest in der Verwaltung das Ziel sein. Dies bedeutet keine Infragestellung der ortskirchlichen Identität, erfordert aber positive Flexibilität einer an Qualität interessierten Kirchengemeinde, die auch das Ehrenamt – vielleicht ebenfalls in modifizierter Form – neu entdeckt und mobilisiert.



Ganz in diesem Sinne konnte ein Projekt zentralisierter Verwaltung auf Ebene des Dekanats Füssen Ende 2010 zum Abschluss gebracht werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sind im Einzelnen noch auszuwerten, doch hat sich bestätigt, dass eine Zentralisierung des Haushalts- und Rechnungswesens der Pfarreien sowie eine Bündelung der Betriebsführung von Kindertagesstätten (ohne Aufgabe der jeweiligen pfarrlichen Trägerschaft) der richtige Ansatz sind, um eine entscheidende Entlastung der Pfarrer zu erzielen. Weiterführende Modelle sollen in diesem Jahr entwickelt und verfügbar gemacht werden.

Zu den einzelnen Haushaltspositionen:

Auf Personalausgaben entfallen in diesem Jahr € 176 Mio. Die Personalkostenquote liegt bei 59,7 %. Bei der Zahl der Stellen ist – bereinigt um das Personal in den Kindertagesstätten – ein Rückgang zu verzeichnen. Im Einzelnen verteilen sich die Stellen wie folgt:

	HH 2011	HH 2010
Ortskirchliche Stellen	4.903,4	4.734,0
Diözesane Stellen	1.235,5	1.259,6
Summe	6.138,9	5.993,6
Summe ohne Kindertagesstätten	3.129,5	3.162,3



Der reguläre Instandsetzungsetat für unsere Pfarreien bleibt bei € 32,0 Mio. Darüber hinaus können in diesem Jahr Sondermittel in Höhe von € 4,0 Mio. bereitgestellt werden, um neuen gesetzlichen Anforderungen an Gebäudeeigentümer Rechnung zu tragen, die eine Prüfpflicht im Bereich der Grundstücksentwässerung und der Gebäudestatik vorsehen.

Bei der Ausreichung von Zuschüssen haben wir künftig noch mehr zu priorisieren. Wenn auch unverändert die einzelne Pfarrkirchenstiftung für ihren Gebäudeunterhalt verantwortlich ist, muss doch vermehrt die Bedarfssituation der jeweiligen Pfarreiengemeinschaft, in die sie eingebettet ist, Kriterium einer finanziellen Förderung von Baumaßnahmen sein.

Erwähnenswert ist auch in diesem Jahr die hohe Zahl an (Ersatz-)Neubauten von Kindertagesstätten (insbesondere Kinderkrippen). Die Zusammenarbeit mit den Kommunen bewährt sich auf diesem Feld nach wie vor und setzt uns auch finanziell in die Lage, in diesem wichtigen gesellschaftlichen und familienbezogenen Bereich präsent zu bleiben. Beispiele für Baumaßnahmen sind: Bad Heilbrunn "St. Kilian", Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen (€ 0,25 Mio.), Herrsching "St. Nikolaus", Lkr. Starnberg (€ 0,15 Mio.), Krumbach "Maria, Hilfe der Christen", Lkr. Günzburg (€ 0,2 Mio.), Zuchering "St. Blasius", Stadt Ingolstadt (€ 0,25 Mio.). Insgesamt investieren wir in den Bau und Betrieb unserer 436 Kindertagesstätten mit ca. 30.000 Plätzen in diesem Jahr über € 6,5 Mio.

Schule, Bildung und Kultur stellen einen besonderen Schwerpunkt in diesem Haushaltsjahr dar. Knapp € 50,0 Mio. investieren wir heuer in diesen Bereich. Enthalten ist eine außerordentliche Rücklagendotierung in Höhe von € 9,1 Mio. Sie dient der Sicherung der mittelfristigen Instandhaltung der in den letzten Jahren von Ordensgemeinschaften auf deren dringenden Wunsch übernommenen Schulgebäude für unser Schulwerk und entlastet insoweit künftige Haushalte. Die 38 Schulen in der Trägerschaft des diözesanen Schulwerks besuchen regelmäßig 21.000 Schülerinnen und Schüler. Hier stehen auch Investitionen für den Ausbau der Ganztagsbetreuung an.



Für **sozial-karitative Einrichtungen**, insbesondere den Diözesancaritasverband, die Kath. Jugendfürsorge, den Sozialdienst Kath. Frauen und den Sozialdienst Kath. Männer sind direkte Zuweisungen in Höhe von € 26,1 Mio. vorgesehen. Die laufenden Zuschüsse können dabei sogar um die Tarifsteigerungen erhöht werden. Einmalige Investitionsmittel erhält der Caritasverband für den Landkreis Donau-Ries e.V. (T€ 100) für Umbau und Sanierung des dortigen Caritaszentrums. Für die Finanzierung der Arbeit der **katholischen Schwangerenberatungsstellen** wenden wir € 1,3 Mio. auf. Seit 2007 erhalten diese wieder eine staatliche Förderung ihrer wertvollen Dienste. Sie liegt jedoch immer noch deutlich unterhalb der Förderung der Einrichtungen anderer Träger und deckt nur einen geringen Teil der tatsächlichen Kosten. Eine Erhöhung der staatlichen Leistungen ist unverändert unser Ziel.

Die Solidarität der katholischen Kirche in Deutschland gilt selbstverständlich den **bedürftigen Ortskirchen in aller Welt**, insbesondere in den Entwicklungsländern und in Südosteuropa. Auch aus diesem Haushalt wird wieder eine Vielzahl von Infrastruktur-, karitativen und kirchlichen Projekten in den betreffenden Ländern finanziell gefördert. Aus Kirchensteuermitteln werden über den Verband der Diözesen Deutschlands und über unser Referat Weltkirche € 4,4 Mio. für kirchliche Hilfs- und Entwicklungsprojekte in aller Welt gegeben. Hinzu kommt das Spendenaufkommen bei den Aktionen Adveniat, Misereor und Renovabis. Die erfreuliche Entwicklung unserer diözesanen Stiftung "Eine Welt" wird zu einer Stabilisierung des weltkirchlichen Engagements unserer Diözese auch in finanziell schwierigen Zeiten beitragen können.

Zur Finanzierung **gemeinsamer kirchlicher Einrichtungen** auf Bundesebene leisten wir einen Betrag in Höhe von € 6,5 Mio. Die Diözesen in den neuen Bundesländern unterstützen wir mit € 3,7 Mio. Darüber hinaus beteiligt sich die Diözese Augsburg mit € 5,5 Mio. an der Finanzierung gemeinsamer bayerischer Einrichtungen wie der Katholischen Universität Eichstätt, der Katholischen Akademie in Bayern, anderer Bildungseinrichtungen und der Landesstellen katholischer Verbände. Insgesamt fließen € 18,5 Mio. oder 6,2 % unseres Haushalts in über- oder außerdiözesane Aufgaben.



Der Anteil der **diözesanen Sachkosten** (ohne Bau) ist mit lediglich 5,6 % des Haushaltsvolumens unverändert günstig. Damit erreichen wir wieder unser Ziel, die Kirchensteuermittel möglichst vollständig direkt in die Seelsorge für die Menschen fließen zu lassen.

Der Diözesanhaushalt 2011 stellt einmal mehr die finanziellen Mittel zur Verwirklichung des dreifachen kirchlichen Auftrags: Gottesdienst, Verkündigung und Dienst am Nächsten bereit. Damit genügt sich jedoch Kirche nicht selbst, sondern sie leistet auch unserer Gesellschaft und unserer Kultur einen Dienst. Zahlreiche Beispiele im Kindertagesstätten-, Schul- oder karitativen Bereich machen verständlich, warum Staat und Kommunen – nicht nur aus finanziellen Motiven – die Kirche als verlässlichen Partner schätzen. Uns gibt dies die Gelegenheit, in die Gesellschaft hinein zu wirken. Dieses "ideelle Konkordat" muss uns am Herzen liegen, und es ist ärgerlich, wenn diese bewährte Kooperation gelegentlich in der Diskussion um die Finanzen und Ansprüche der Kirche in ihrem gegenseitigen Wert so beharrlich ignoriert wird.

Wir danken wiederum allen Gläubigen, die entsprechend ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit mit ihrer Kirchensteuer und durch Spenden weiterhin die dauerhafte Aufgabenerfüllung unserer Kirche solidarisch ermöglichen. Der ideelle und materielle Beitrag der Kirche mit ihren vielfältigen Diensten ist auf dem Hintergrund der schwierigen gesellschaftlichen Entwicklungen notwendiger denn je.



Kerndaten

	2011	2010 (v. Ist)
	Mio. €	Mio. €
Haushaltsvolumen	297,9	302,3
Kirchensteuereinnahmen (ohne Clearing)	247,6	245,1
Ausgabenarten		
Personalausgaben (direkt und indirekt)	176,1	175,0
Neubauetat (inkl. Instandsetzung Schulen, Diözese)	18,6	12,1
Instandsetzungsetat (Pfarreien)	36,0	32,0
Sachausgaben	16,6	16,1
Ausgabenbereiche		
Allgemeine Seelsorge	144,6	139,9
Besondere Seelsorge	19,1	20,0
Schule, Bildung und Kultur	49,5	40,7
Soziales und Karitatives	32,4	23,8
Über- und Außerdiözesanes	18,5	18,3
Diözesanverwaltung	23,8	24,8
Sonstiges	10,0	10,8
Kennzahlen		
Personalkostenquote	59 %	58 %
Investivquote	19 %	16 %
Katholikenzahl	1,36	1,37
Kirchensteueraufkommen pro Katholik	187,87 €	187,59 €



Personalstand

	HH 2011 Plan	HH 2010 Plan	Veränderung
Diözese:	Stellenzahl	Stellenzahl	Stellenzahl
Aktive Geistliche	743,00	765,00	-22,00
Weltliche Mitarbeiter	1.440,92	1.454,76	-13,84
	2.183,92	2.219,76	-35,84
Kirchenstiftungen (ohne Kindertagesstätten):			
Mesner, Kirchenmusiker, Pfarrsekretärinnen u.a.	945,56	942,57	2,99
Kirchenstiftungen:			
Kindertagesstätten (refinanziert)	3.009,45	2.831,31	178,14
Gesamtstellenzahl (ohne Emeriten)	6.138,93	5.993,64	145,29

Diese Stellen teilen sich rd. 13.000 Personen.



Kirchensteueraufkommen

	HH 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Kircheneinkommensteuer	96,01	98,02	109,89	88,53	85,61	74,83
Kirchenlohnsteuer	151,60	147,14	146,04	161,20	145,57	134,05
Laufendes Aufkommen	247,61	245,16	255,93	249,73	231,18	208,88
Clearing	8,00	13,13	14,77	12,72	16,65	10,00
Gesamtaufkommen	255,61	258,29	270,70	262,45	247,83	218,88



Dreijahresübersicht

EINNAHMEN	Haushalt 2011		Haushalt 2010		Ist 2009	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Kirchensteuern (inkl. Clearing)	255,6	85,8 %	238,3	85,6 %	270,7	86,2 %
Leistungen des Landes Bayern u.a.	17,8	6,0 %	17,7	6,4 %	18,1	5,8 %
Pfründestiftungserträge	4,5	1,5 %	4,4	1,6 %	4,6	1,5 %
Rückflüsse, durchlaufende Mittel, Eigenerträge u.a.	19,4	6,5 %	17,1	6,1 %	19,6	6,3 %
Sonstige Einnahmen	0,6	0,2 %	0,8	0,3 %	0,8	0,2 %
	297,9	100 %	278,3	100 %	313,8	100 %

AUSGABEN	Haushalt 2011		Haushalt 2010		Ist 2009	
	Mio. €		Mio. €		Mio. €	
Ausgabenvortrag	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %	0,0	0,0 %
Personalausgaben (direkt)	113,1	38,0 %	112,3	40,4 %	109,2	34,8 %
Zuschüsse an Pfarreien u.a.	95,5	32,1 %	90,2	32,4 %	96,3	30,7 %
Zuschüsse für Schul-, Bildungs-, soziale und karitative Einrichtungen	49,6	16,7 %	33,5	12,0 %	55,3	17,6 %
Über- und außerdiözesane (auch Missions-) Aufgaben	18,6	6,2 %	18,5	6,6 %	18,1	5,8 %
Diözesane Sachausgaben, Bau- und sonstige Ausgaben	18,1	6,0 %	20,8	7,5 %	26,9	8,6 %
Sicherstellung von Verpflichtungen	3,0	1,0 %	3,0	1,1 %	8,0	2,6 %
	297,9	100 %	278,3	100 %	313,8	100 %



Überblick

HAUSHALTSEINNAHMEN	Haushalt 2011	Haushalt 2010	Ist 2009
	T€	T€	T€
3 Haushaltseinnahmen			
30000 Vorjahr	0,0	0,0	0,0
31000 Kirchensteuern	255.615,0	238.315,0	270.705,4
32000 Pflichtleistungen des Landes Bayern u.a.	17.611,8	17.608,8	17.984,4
33000 Leistungen des Bundes	0,0	0,0	0,0
34000 Leistungen von Kommunen, des Bezirkes Schwaben u.a.	152,0	150,0	148,4
35000 Pfründestiftungserträge	4.455,6	4.356,6	4.640,0
36000 Leistungen des Verbandes der Diözesen Deutschlands	0,0	0,0	0,0
37000 Vermögenserträge	12.971,2	10.996,2	11.773,5
38000 Sonstiges	6.596,3	6.154,5	8.015,6
39000 Veräußerungen u.a.	517,2	711,0	615,2
GESAMTEINNAHMEN:	297.919,1	278.292,1	313.882,5



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2011	Haushalt 2010	Ist 2009
	T€	T€	T€
4 Vorjahr und Personalausgaben			
40000 Vorjahr	0,0	0,0	0,0
41000 Personalausgaben - Geistliche	35.945,0	36.394,0	35.717,8
43000 - 49000 Personalausgaben - weltliche Diözesanmitarbeiter	77.176,0	75.927,9	73.526,7
	113.121,0	112.321,9	109.244,5
5 Zuweisungen an Pfarreien u.a. (insbesondere Kirchenstiftungen)			
50010 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen (zum Ausgleich ihres ordentlichen [= Verwaltungs-] Haushaltes)	47.653,0	45.670,5	43.928,4
50810 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der Personalpfarreien	522,0	507,0	523,3
53000 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Pfründestiftungen (vor allem im Hinblick auf an die Diözese gelangende Pfründestiftungserträge)	240,0	255,0	245,4
53600 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Kirchengemeinden	365,1	484,0	600,5
53800 Zuweisungen für lfd. Ausgaben sonstiger örtlicher kirchlicher Rechtsträger	22,8	22,6	34,1
53900 Zuweisungen für lfd. Ausgaben der einzelnen Dekanate	237,5	200,0	207,0



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2011	Haushalt 2010	Ist 2009
	T€	T€	T€
54000 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner Klöster	50,0	50,0	50,0
54300 Zuweisungen für lfd. Ausgaben einzelner kirchlicher Einrichtungen u.ä.	0,0	0,0	0,0
54600 Zuweisungen für lfd. Ausgaben an Sonstige	4.371,5	4.371,5	4.331,2
55000 Zuweisungen für einmalige Ausgaben der einzelnen Kirchenstiftungen (zum Ausgleich ihres außerordentlichen [Vermögens-]Haushaltes)	30.450,0	27.208,0	34.826,6
56000 Pfarr- und Jugendheime	5.112,5	6.230,0	7.424,5
56100 Kindertagesstätten	6.510,0	5.185,0	3.560,0
56500 Zuweisungen für einmalige Ausgaben einzelner Pfründestiftungen	0,0	0,0	0,0
58500 Zuweisungen für einmalige Ausgaben einzelner Klöster	0,0	0,0	560,0
	95.534,4	90.183,6	96.291,0



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2011	Haushalt 2010	Ist 2009
	T€	T€	T€
6 Zuweisungen für Schul- und Bildungs- sowie soziale und karitative Einrichtungen			
60000 Priesterseminar, Exerzitienhaus, Bildungshäuser	2.043,9	1.758,1	3.000,4
61000 - 62000 Jugend- und Erwachsenenbildungseinrichtungen	21.430,6	12.790,3	32.751,8
63000 - 64500 Soziale Einrichtungen	17.141,0	9.940,8	10.822,3
65000 - 68000 Caritas und Soziales	8.973,5	8.954,9	8.653,4
69000 Sonstiges	40,0	40,0	40,0
	49.629,0	33.484,1	55.267,9
7 Zuweisungen für über- und außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)			
71000 - 74000 Überdiözesane Aufgaben	16.916,0	16.853,7	16.551,1
75000 - 78000 Außerdiözesane Aufgaben (Weltkirche)	1.573,0	1.562,5	1.544,7
79000 Sonstiges	56,0	56,0	55,7
	18.545,0	18.472,2	18.151,5
8 Diözesane Sachausgaben			
80000 Diözesanleitung	241,0	71,0	64,8
80100 Sekretariat von Bischof, Weihbischöfen u.a. sowie Bischöfl. Konsistorium	25,4	23,4	21,8



Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2011	Haushalt 2010	Ist 2009
	T€	T€	T€
80200 Generalvikariat	69,8	79,8	67,1
80400 Referat für (weltliches) Personal	0,5	0,5	1,0
80500 Referat für Glaubenslehre und Hochschulen	76,5	76,5	79,0
80600 Referat Spirituelle Dienste	47,6	45,6	45,7
81000 Referat für Aus- und Fortbildung	505,0	444,0	444,5
81200 Referat für geistliche Berufe	5,7	5,7	5,7
81300 Referat für Schule und Bildung - Hauptabteilung schulischer Religionsunterricht	310,3	305,3	429,1
81500 Referat für Schule und Bildung - Hauptabteilung kirchliche Bildungsarbeit	32,5	32,5	31,2
81700 Referat für Ordensgemeinschaften	15,0	15,0	15,4
81800 Referat für Ökumene	19,8	18,8	16,3
82000 Bischöfliches Seelsorgeamt	1.143,4	1.129,8	1.132,2
83000 Sonstige Seelsorge	80,0	70,0	72,3
83200 Referat für Kirche und Kultur	436,4	413,9	446,0
83300 Referat für kirchliche Verbände und Initiativen von Gläubigen	586,3	594,3	601,9
83400 Referat für Caritas und Soziales	5,0	0,0	0,0
83500 Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Medien	1.816,4	1.836,5	1.607,4
83700 Referat für Regionen	140,1	139,6	161,8

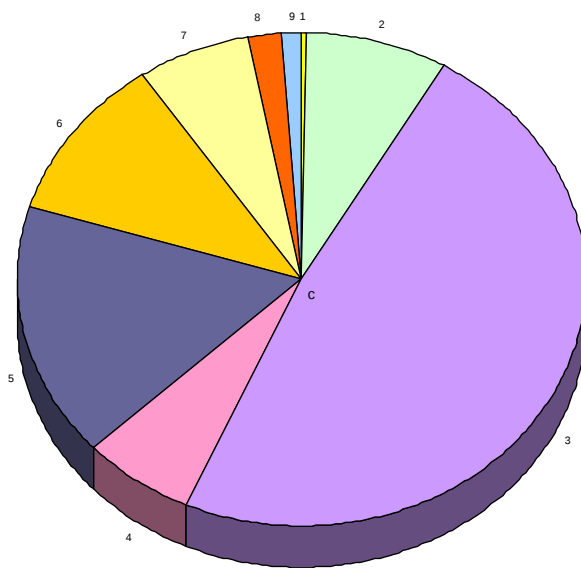


Überblick

HAUSHALTSAUSGABEN	Haushalt 2011	Haushalt 2010	Ist 2009
	T€	T€	T€
84200 Referat für Weltkirche, Mission, Entwicklung	27,3	27,3	27,3
84500 Bischöfliche Kommissionen und Räte	116,2	123,2	123,7
85000 Referat für wirtschaftl. Angelegenheiten, Recht und Bauwesen	6.123,5	6.472,0	6.573,4
86000 Diözesangebäude	2.222,0	5.197,0	11.546,0
87000 Diözesangrundstücke	10,0	10,0	20,0
87500 Sonstige Sachausgaben	4.020,8	3.690,3	3.370,0
	18.076,5	20.822,0	26.903,6
9 Sicherstellung von Verpflichtungen u.ä.			
92030 Zweckgebundene Rückstellungen	0,0	0,0	5.000,0
92035 Rückstellung zum Vermögenserhalt	3.000,0	3.000,0	3.000,0
92040 Allgemeine Rücklage	13,2	8,3	24,0
	3.013,2	3.008,3	8.024,0
GESAMTAUSGABEN	297.919,1	278.292,1	313.882,5



Haushaltsausgaben nach Kostenbereichen

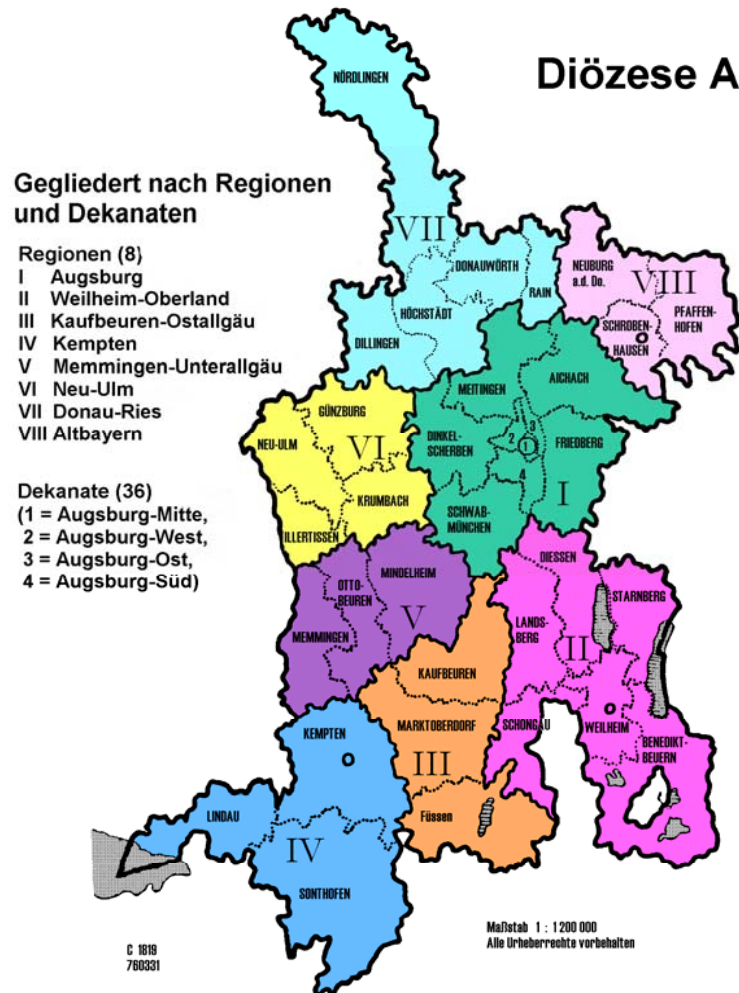


	2011		2010	
	Mio. €	%	Mio. €	%
1 = Diözesanleitung	0,7	0,2	0,8	0,3
2 = Diözesanverwaltung	23,8	8,0	24,8	8,9
3 = Allgemeine Seelsorge	144,5	48,5	139,9	50,3
4 = Besondere Seelsorge	19,1	6,4	19,6	7,0
5 = Schule, Bildung und Kultur	49,5	16,6	40,7	14,6
6 = Soziales u. Karitatives	32,4	10,9	23,8	8,5
7 = Über- und Außerdiözesanes	18,5	6,2	18,3	6,6
8 = Sonstiges	6,4	2,1	7,4	2,7
9 = Sicherstellung v. Verpflichtungen	3,0	1,1	3,0	1,1
GESAMTSUMME:	297,9	100,0	278,3	100,0



Diözese Augsburg

Gegliedert nach Regionen und Dekanaten



ZEICHENERKLÄRUNG

- Grenzen der Diözese
- Grenzen der Regionen
- Grenzen der Dekanate
- Sitz einer Regionalstelle

Größe des Diözesangebiets rd. 13.250 qkm

Einwohnerzahl: 2.299.092

Katholikenzahl: 1.360.575

(Mit Hilfe des Zahlenmaterials des Bayer. Statistischen Landesamtes ermittelt und auf den gegenwärtigen Stand gebracht.)